

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

102 (13.4.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. Zweites Blatt.

Samstag den 13. April

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 27600. Die Entleerung der Abortgruben in hiesiger Stadt betreffend.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß die Entleerung der Abortgruben in hiesiger Stadt vielfach nicht nach Maßgabe der ortspolizeilichen Vorschrift vom 31. Dezember 1877 bewirkt wird. Wir sehen uns daher veranlaßt, die hauptsächlich in Betracht kommenden Bestimmungen dieser Vorschrift nachstehend in Erinnerung zu bringen und ersuchen die Hauseigentümer bezw. deren Stellvertreter, auf die Einhaltung derselben durch den Unternehmer bei jeder Vornahme des Geschäfts zu halten; insbesondere wäre zu verlangen, daß die Entleerung jedesmal **vollständig, d. h. unter Entfernung des Bodensatzes** geschieht. In allen Fällen, wo der Unternehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, wolle stets hierher oder der Schutzmannschaft Anzeige erstattet werden.

Auszug

aus der ortspolizeilichen Vorschrift über die Entleerung der Abortgruben vom 31. Dezember 1877.

§. 8. Die Hauseigentümer, deren Gruben zu entleeren sind, haben eine schriftliche Anmeldung auf dem Geschäftszimmer des Unternehmers abzugeben. Dieses Geschäftszimmer muß im mittleren Theile der Stadt gelegen und täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, mindestens von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet sein. Die Anmeldungen müssen den Namen des Hauseigentümers oder seines Stellvertreters, sowie die Angabe der Straße und Nummer des Gebäudes enthalten, in oder an welchem sich die zu entleerende Grube befindet.

Fällt die sofortige Entleerung einer Grube nöthig, so muß dies in der Anmeldung erwähnt werden.

Ueber die Zeit der Abgabe der Anmeldung hat der Unternehmer Bescheinigung zu erteilen.

§. 9. Die Entleerung der Gruben ist längstens innerhalb 8 Tagen nach der Anmeldung vorzunehmen; der Tag der Anmeldung selbst, die Sonntage und die gesetzlich gebotenen Feiertage werden bei der Berechnung der Frist nicht mitgezählt. Die Anmeldung muß rechtzeitig, ehe die Grube vollständig angefüllt ist, geschehen.

Wenn die Gefahr des Ueberlaufens einer Grube in der Anmeldung behauptet und sofortige Entleerung verlangt wird, so hat diese spätestens an dem auf die Anmeldung folgenden Tage zu geschehen.

Sofortige Entleerung ist vorzunehmen, wenn das Großh. Bezirksamt dies im einzelnen Falle aus besonderen polizeilichen Gründen verlangt.

§. 10. In den Sommermonaten (April bis einschließlich September) zwischen Abends 11 Uhr und Morgens 5 Uhr, in den Wintermonaten (Oktober bis März) zwischen Abends 11 Uhr und Morgens 6 Uhr, ferner an den Sonntagen und den sechs gesetzlichen Feiertagen darf keine Grubentleerung vorgenommen werden, im Uebrigen steht die Wahl der Zeit dem Unternehmer zu.

Sollte jedoch zu der vom Unternehmer gewählten Zeit die Entleerung besonderer, füglich nicht zu beseitigender Umstände halber für den Eigentümer unverhältnismäßig belästigend sein und kann sich derselbe mit dem Unternehmer über einen späteren Termin nicht einigen, so entscheidet auf Anrufen ein hierzu durch den Stadtrath bevollmächtigter Gemeindebeamter, wann die Entleerung vorgenommen werden soll.

§. 11. Die Entleerung der Grube hat in der Regel von der Straße aus zu geschehen, kann aber auch, wo dies ohne Belästigung der Hausbewohner möglich ist, vom Hofe aus stattfinden. Im Streitfalle entscheidet ein vom Stadtrath zu bezeichnender Gemeindebeamter, ob die Entleerung von der Straße oder vom Hofe aus zu erfolgen hat.

Unter allen Umständen sind die Hauseigentümer verpflichtet, die Grubendeckel dem Unternehmer zugänglich zu halten.

§. 12. Die Entleerung muß allemal vollständig geschehen und ist daher auch der Bodensatz der Grube zu entfernen. Selbst solche in den Gruben befindliche Gegenstände, welche zur Dünung untauglich sind und auch durch die Salard'sche Maschine nicht gehoben werden können, wie Bauschutt, Scherben, Steine u. dergl., sind auszuschiöpfen und abzuführen. Die Abfuhr darf auch nicht wegen Verdünnung des Grubeninhalts mit Wasser oder deswegen verweigert werden, weil die Grube nicht voll ist.

Schließlich sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 11 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 23. November 1882 nicht nur das Einwerfen von Straßenteer oder Hausabfällen in die Abortgruben bei Strafe verboten ist, sondern daß auch nach Ziffer 1 des Tarifs für die Kosten der Entleerung der Abortgruben außer der ordnungsmäßigen Gebühr eine besondere Vergütung im Mindestbetrage von 2 Mark zu leisten ist, wenn der Grubeninhalt mit Gegenständen der im §. 12 erwähnten Art in erheblicher Weise vermischt ist.

Karlsruhe, den 12. April 1889.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Nicolai.

21.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf
Montag den 15. April, Nachmittags 3 Uhr,
in den großen Rathsaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erziehung zweier Stadtverordneten,
2. Beschließen eines Mitglieds des Stadtverordnetenverbandes,
3. Kündigung der 4 1/2% Schuldverschreibungen der städt. Hypothekbank,
4. Aufrechterhaltung von Restkrediten,
5. Beratung des Gemeindevoranschlags für's Jahr 1889.

Karlsruhe, den 12. April 1889.

Der Oberbürgermeister.
Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 15. April, Nachmittags 3 Uhr, angekündigte Erziehung von Stadtverordneten findet nicht im kleinen Saal der Festhalle sondern im großen Rathsaal statt.

Karlsruhe, den 12. April 1889.

Der Oberbürgermeister.
Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Nr. 3966. Auf die Frage „Was verbittert dem Menschen sein Leben?“ antwortet Richard Schulz in Leipzig, Bülhl 65, in hiesigen Zeitungsannoncen „die Nervenschwäche“ und preist hiegegen sein selbsterfundenes Schnupfpulver (Nervus tabak en poudre) als bestes

und sicheres Mittel an. Dasselbe besteht aus gewöhnlichem Schnupstabaß, der mit Bergamottöl parfümirt ist und hat die angepriesene Wirkung nicht. Der Preis, 2 A 50 K für 25 Gramm, ist viel zu hoch, da der Wert höchstens 50 K beträgt.

Wir warnen vor dem Ankauf dieses nutzlosen Mittels.

Karlsruhe, den 9. April 1889.

Der Ortsgesundheitsrat.

Schneiler.

Grosch.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Freitag den 19. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserm Sitzungssaale Karl-Friedrichstraße 16 statt, was hierdurch gemäß §. 22 der Statuten bekannt gemacht wird.

Tagesordnung:

Rechnungsablage, Neuwahl des Vorstandes und Aufsichtsraths, Beschlußfassung über bauliche Veränderungen.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Karlsruhe, den 12. April 1889.

Der Vorstand.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag den 13. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

Kontinuation der Uhren- und Goldwaarenversteigerung im Laden Friedrichsplatz Nr. 6 hier.

Karlsruhe, den 12. April 1889.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

3.1. Montag den 15. April d. J. werden wegen Wegzug und Mangel an Platz in der Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße, gegen Baarzahlung versteigert:

1 elegante Salongarnitur, bestehend in 1 Kanapee, 4 Fauteuils, 3 Stühlen mit Seidenrißbezug, 1 großer, runder Tisch, 1 kleiner Tisch, 1 großer Spiegel mit Console, 1 Säule, alles in schwarzem Holz, reich geschnitten, mit Messingbeschlag, 4 dazugehörige Fenstervorhänge und Portiären mit allem Zugehör, 1 Hängelampe, wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Hofmann, Auktionator.

Ettlingen.

Bekanntmachung.

Die Auslösung der am 1. August 1889 zur Heimzahlung gelangenden 3 1/2 % städtischen Schuldschreibungen vom Jahre 1888 wird am

Samstag den 20. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich vorgenommen werden.

Ettlingen, den 10. April 1889.

Der Gemeinderath.

Grosch.

Speck.

Darlanden.

Bekanntmachung.

Im Hause der Friedrich Schwall Wittwe in Darlanden werden am

Dienstag den 16. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr beginnend,

der Erbtheilung wegen nachgenannte Fahrnisgegenstände öffentlich versteigert, als:

1 Kuh, 1 Rind, Heu und Stroh, Schreinwerk, Bettwerk, Faß- und Wandgeschirr und sonstiger Hausrath,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Darlanden, den 11. April 1889.

Bürgermeisteramt.

L. Pferrer.

B. Schwall.

Wohnungen zu vermieten.

Bismarckstraße 35 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem üblichen Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im vierten Stock daselbst.

2.1. Kaiserstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer auf 23. April oder später zu vermieten. Preis 162 Mark.

6.1. Kaiserstraße 81 sind der 2. und 4. Stock des Vorderhauses, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 4. Stock oder beim Eigenthümer F. Fetzner, Adlerstraße 6.

2.1. Kaiserstraße 205 ist im 4. Stock eine feine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zugehör wegen Verfehlung sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Reibold oder beim Hauseigentümer.

2.1. Lessingstraße 46 sind zwei freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Speisekammer sogleich oder später zu vermieten; auch kann eine Werkstätte dazugegeben werden. Näheres im 2. Stock rechts.

Ostendstraße 1 ist im 3. Stock eine freundliche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Nächst dem Sallenwäldchen sind zwei schöne Wohnungen, parterre, vordere Front, 2 und 4 Zimmer, Preis 380 und 200 Mark, an nur stille Familien zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und sonst Zugehör ist per 23. April zu vermieten: Durlacher-Allee 20 (zum Franziskanerkeller).

Wohnungs-Gesuch.

Auf 23. Juli wird im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Waschküche, Trockenstube und wenn möglich Gärtchen oder großer Hof gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter R. G. entgegen.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Per 23. Juli wird eine schöne Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Badekabinett und Zugehör in angenehmer Lage, am liebsten zwischen der Herren- und Kreuzstraße gelegen, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. 3 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Rüppurrerstraße 40 ist im 3. Stock ein hübsch möblirtes Eckzimmer auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

Bahnhofstraße 52 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Dienst-Anträge.

Ein besseres Mädchen wird nach auswärtig

zu größeren Kindern gesucht. Dieselbe muß gut nähen können. Zu melden von 12-1 Uhr: Karlsstraße 61 im Laden.

Gesucht auf den 23. d. M. ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zu einer Familie ohne Kinder. Näheres im Vereinshaus, Adlerstraße 23, Zimmer Nr. 3.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nur in besserem Hause diente, gut kochen kann, im Nähen und in Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf Oftern Stelle bei einer kleinen Familie. Gest. Offerten unter K. S. 112 wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Stellen suchen: tüchtige Zimmermädchen, sowie ein Mädchen als Stütze der Hausfrau oder als Ladnerin; Stellen finden: mehrere Hausmädchen, Köchinnen und Kindermädchen durch das Placirungsbureau N. Bink, Stephanienstr. 47.

Ein Baubote

mit guter Handschrift sofort gesucht. Meldungen bei dem Garnison-Bauinspektor Jaunack, Linkenheimerstraße 19. 2.1.

Drechsler-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter und ein Lehrling können zu Oftern eintreten bei

J. Linder,

Luisenstraße 56.

Ein anständiges Mädchen,

welches gut serviren kann, wird per sofort oder auf Oftern gesucht.

Gasthaus zum Ritter

2.1. (L. altdeutsches Bierlokal), Mühlburg.

Gefunden.

Im städtischen Bierordisbad wurde vor einigen Tagen eine Vorstecknadel gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann sie daselbst gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein hübsches, gut erhaltenes Geschäftshaus mit Werkstat, in nächster Nähe des Justizgebäudes, zu 6% rentirend ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres unter A. D. im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein Haus vor dem Mühlburgerthor mit Laden und ein dreistöckiges Haus ohne Laden sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter M. N. im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Haus-Verkauf.

2.1. In der Dirschstraße ist ein gut unterhaltenes, dreistöckiges Haus mit Einfahrt und Hofraum, für einen Geschäftsmann geeignet, zu verkaufen. Offerten unter H. K. 57 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein schöner, mittelgroßer Herd ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 18.

Ein gut erhaltenes braunes Sopha ist zu verkaufen: Berberstraße 38 im 3. Stock.

2.1. Verschiedene neue Spiegel sowie Oelgemälde, Stahlische und Bilderrahmen werden zu staunend billigen Preisen abgegeben: Rüppurrerstraße 86 im 2. Stock.

Billigster Hunde-Verkauf.

Ulmer und bantische Doggen, Bullbogggen, Spitzer, Rattensänger, Bintscher (kleinste u. größte Rasse); für sämtliche Hunde wird garantirt. Auch werden Hunde in Kost und gute Pflege genommen. Ernst Glasfetter in Ettlingen.

Billiges Brennholz

(nußb. Abfälle) per 200 Centner-Waggon um 100 M. (bei mehreren Waggonen Rabatt) verkaufen Ritter & Cie., Gewerkschaftsfabrik in Frankenhein (Pfalz). (H. 6392 b.) 6.6.

22. **Kleeheu,**
ca. 200 Zentner, sind zu verkaufen bei **K. Serold,**
wohnhaft in **Knielingen Nr. 126,** gegenüber dem
Pfarrhaus.

Ein kleiner Handwagen
wird zu kaufen gesucht.
Geschw. Knopf,
Kaiserstraße 147.

Pflegeeltern-Gesuch.
Es werden ordentliche Pflegeeltern für ein
Kind von 1/2 Jahr gesucht. Zu erfragen Eisen-
bahnstraße 15 in **Wühlburg.**

Die Weinhandlung von W. Burkart,
20 a Hirschstrasse 20 a,
empfiehlt
Weiß- u. Rothweine in Flaschen (ohne Glas),
Barletta, prima, N. 1,
weiße u. rote Tischweine von 45 Pfg. an.
Bestellungen von 10 Flaschen an f. ei in's Haus
in Fässchen entsprechend billiger.
Champagner, deutschen und französischen. 5.5.

Zu den bevorstehenden Feiertagen treffen **Montag früh**
lebende Hechte
und Karpfen
ein bei
Friedr. Maisch Sohn,
Lammstraße 5.
Vorausbestellungen werden
jetzt schon angenommen. 2.1.

Orangen.
per Stück 5 Pfg., Zitronen, und schöne, billige,
getrocknete Maronen, ferner Blumenkohl, Rot-
kraut, Kopfsalat, neue Carotten und Bohnen u. s. w.,
frische und schön gewässerte Stockfische empfiehlt
Frau **Buhlinger** Wwe., Schwanenstrasse 17.
NB. Während der Charwoche sind auch Stock-
fische im Laden, Kaiserstraße 130, zu haben. *5.3.

Dürrobst:
Schöne Zwetschgen per Pfd. 20 P.,
größte Frucht " " 30 "
Birnen-schnitze " " 25 "
Apfelschnitze " " 40 "
Dampfpäpfel " " 60 "
empfiehlt **L. Laub Wittwe,**
verl. Ritterstraße 11.
6.2.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfiehlt
täglich frisch eintreffende
Süßrahmbutter,
Malta-Kartoffeln
und
gute hierländische Kartoffeln.

Rosenseifen
für die Toilette:
Thee-Rosen-, weiße Rosen-, Victoria-Rosen-,
türkische Rosen- und Dornröschen-Seifen,
aus der Fabrik von
Wolf & Schwindt,
sind hier und auswärts in besseren
Parfümeriehandlungen zu haben.

In Wahrheit
es giebt, um die Haut gegen Witterungsgefahren
zu schützen, kein so wohltuendes und gleichzeitig
so billiges Mittel, wie **Lanolin-Crème** von
Jünger & Gebhardt in Berlin. Die große
Dose Mk. 1.— und Doppeldose nur Mk. 1.50.
Zu haben bei **H. Delpy, Friseur,**
127. Kaiserstraße 156.

Mübliger Fortschritt
in der Behandlung aller Leder- und Schuh-
werks durch das gänzlich geruchlose **Malta-
Vaselin-Lederfett** der Firma **Th. Voigt,**
Würzburg. Ueberraschender Erfolg, große
Erfahrung bei Kinderschuhwerk, für Arbeiter,
Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer,
Gutsbesitzer, Fabrikanten etc. Wegen vieler schlechter
Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und
nur in den annoncirteten Verkaufsstellen zu
kaufen. Prospekte beliebig gratis. Zu haben in
Dosen und lose nach Bedarf bei **Victor Merkle,**
Kaiserstr., **Adolf Körner,** Ludwigplatz. 30.8.

Fußboden-Glanzad,
bekanntes, vorzügliches eigenes Fabrikat,
Parquetwische, Stahlspäne,
Wachs, Terpentinöl, Schellack,
Spiritus etc.
empfiehlt **Drogerie Carl Roth,**
Großh. Hoflieferant.

Weißer Seife,
die anerkannt beste und billigste
zum Waschen und Putzen, empfiehlt
C. Heinz,
Seifenfabrikant,
Bürgerstraße 3.
6.3.

Für die
Frühjahrs-Saison
empfehle ich:
Sack-Anzüge von 16—22 M.,
Cheviot-Anzüge von 20—35 M.,
Fantasie-Anzüge von 22—42 M.,
Belours-Anzüge von 28—48 M.,
Kammgarn-Anzüge v. 25—55 M.,
Gehrock-Anzüge von 30—58 M.,
Schwarze Anzüge von 32—60 M.,
Jünglings-Anzüge v. 14—35 M.,
Knaben-Anzüge von 4—12 M.,
Tricot-Anzüge von 5—15 M.
Elegante Façon. Solide Stoffe.
= Streng reelle Bedienung. =
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Engl. Tüll-Vorhänge
in allen Preislagen:
grosse, abgepasste, v. M. 3.— an p. Paar,
kleine am Stück " 30 Pf. " " Mtr.,
farbige Vorhangstoffe 40 " "
Draperien à 75 Pfg. per Stück,
Portieren mit gekn. Fransen,
M. 4.50 bis M. 18.— per Stück,
Sofa- und Bettvorlagen,
Tisch- und Kommodendecken,
Möbel- und Läuferstoffe,
Linoleum, Wachtuch, Cocos
ausserordentlich billig.
Heinrich Cramer,
7.1. 189 Kaiserstrasse 189.

Seiden-Hüte
(Cylinder),
neueste Mode, von den billig-
sten bis zu den hochfeinsten
empfiehlt
C. A. Zeumer,
127 Kaiserstraße 127.

Frühjahrs-Paletots
in allen nur erdenklichen Farbestel-
lungen
zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28—45 Mark
empfiehlt die
Herrenkleider-Fabrik
von
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Knaben-Filzhüte
zur
Confirmation
empfiehlt in großer Auswahl
A. Landsmann,
W. Pfeifer's Nachf.,
Kaiserstraße 201,
nächst der Waldstraße.

Hüte in Woll- und Haarfilz,
Mützen für Herren und Knaben,
Cravatten, Hofenträger,
Kragen- und Manschetten-
Knöpfe,
Cravatten-Nadeln,
Leinen-, Universal-, weiße und
farbige Gummi-Kragen und
Manschetten,
Sommerhandschuhe, Glacé-
handschuhe,
garantirt ächte Biegenlederhand-
schuhe,
eigenes Fabrikat, empfiehlt billigt
A. Lindenlaub,
10.5. Kaiserstraße 191.

Bringe mein reichhaltiges Lager in:
Reise- & Portefeuilleartikeln,
Schulranzen & Büchertaschen
in empfehlende Erinnerung.
B. Klotter, Sattlerei,
Kaiserstraße 105.

Havelocks und Wlsters mit Velerine

sind in modernen Stoffen neu eingetroffen bei 4.2.

Eugen Dahlemann,
W. Finckh's Nachfolger,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Corsetten

in den neuesten, bestfüßenden
Façons, darunter das beliebte
Uhrfeder-Corset zum An-
pfen, sind wieder in großer Aus-
wahl und jeder Preislage einge-
troffen.

Wilh. Rupp,
Kaiserstraße 135,
zwischen Marktplatz und kleiner Kirche.

Herrenkleider

jeder Art werden zu billigsten Preisen
in wenigen Tagen complett chemisch
gereinigt.

Ed. Printz,
10 Erbprinzenstraße 10
und
193 Kaiserstraße 193.



Adolf Honsel,
Wäsche-Fabrik,
29 Erbprinzenstr. 29
empfiehlt
als Specialität:

Herren-Hemden
nach Maass
unter Garantie tadel-
losen Passens u. ele-
gantester Arbeit.

Lager

fertiger Hemden von M. 2.50 an,
Normal-Hemden " " 2.50 "
Normal-Hosen " " 2.— "

Kragen, Manschetten, Cravatten
in grösster Auswahl,
Damen-Wäsche, Schürzen,
Hemden-Einsätze, Taschentücher,
Hosenträger. 6.5.

Reelle Bedienung bei billigsten
Preisen.

Spiken und Bänder

in Nesten billigt bei
3.1. **C. F. Kopf,** Kreuzstraße 3.

Vorhänge und Möbelstoffe

schwer und leicht, billigt bei
3.1. **C. F. Kopf,** Kreuzstraße 3.

Leder-Gürtel

in grosser Auswahl bei

4.3. **Friedrich Blos,**
F. Wolff & Sohn's Detail.



Gartenmöbel

zu billigsten Preisen
empfiehlt

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,

Ecke der
Douglas-
strasse.

2.1

Tüllgardinen,

neue, schöne Muster, in crèmes u. weiß,
Borhanghalter in crème und
weiß,

verschiedene Sorten
Rouleauxfransen und Schnüre
zu billigsten Preisen bei

C. W. Keller,
6.3. am Ludwigplatz.

Vorhangstoffe

in weiß crème und bunt, prach-
volle Dessins, vom billigsten bis zum
feinsten Genre, empfehlen in größtem
Sortiment

Wilh. Rupp & Sohn,
135 Kaiserstraße 135.

Baumwollene Strümpfe

für Damen und Kinder,
größte Auswahl, beste Qualitäten, wasch-
ächte Farben, empfehlen

Weiss & Kölsch,
3.3. Friedrichsplatz.

Bedruckte Satins in Coupons

zu Kleidern billigt bei
3.1. **C. F. Kopf,** Kreuzstraße 3.

Evangel. und kathol. Gesang- u. Gebetbücher

in einfachen wie feinsten Einbänden
3.3. empfiehlt

C. Feigler.

Reparaturen

an Gold-, Silber- und unächten Schmuck-
gegenständen, sowie sämtlichen in mein Fach
einschlagenden Arbeiten werden in meinem
Geschäft schnell, sauber und billig hergestellt.
Empfehle gleichzeitig mein Lager in Gold-
und Silberwaaren.

Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete bin
ich in der Lage, sämtliche Arbeiten zu auf-
fallend billigen Preisen herzustellen.

Achtungsvoll
W. Schmidt, Goldarbeiter,
Bürgerstraße 11.



Bringe rein in allen Sorten reichlich aus-
gestattetes Schuhwaaren-Lager in emp-
fehlende Erinnerung.

Eine Partie zurückgesetzter Damen-
stiefel gebe weit unter'm Selbstkostenpreis ab.
Aufträge nach Maass sowie Reparaturen
werden gut und billig ausgeführt.

F. Rümmele,
3.1. Werberplatz 31.

Reparaturen an Uhren

jeder Art werden gut und billigt besorgt
im Uhrengeschäft von

Carl Wees, Uhrmacher,
Kaiserstraße 148.



W. Göttle

empfiehlt
sein grosses Lager
geschmackvoller
und billiger

Gaslüstres,
Speisezimmerlampen,
Ampeln, Laternen
etc. etc.

unter Zusicherung
solider

Bedienung.

Das Aufhängen der Lampen wird nicht
berechnet.

In Schmiedeeisen Flaschenschränke,

verschiessbar,
in jeder Grösse zu bil-
ligsten Preisen bei

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstr.

Abfallholz

empfiehlt die Schubleistenfabrik **Amalien-**
straße 47 frei in's Haus geliefert zu fol-
genden Preisen:

bei Abnahme von 5 Ctr. à Mtr.	1.25,
" " " 3 " " "	1.30,
" " " 2 " " "	1.40,
" " " 1 " " "	1.50,
zum Anfeuern klein gespaltten per Centner	15 Pfennig weiter.

**Glas, Porzellan,
Steingut.**

Auf kommende Feiertage empfehle ich mein Lager in Glas, Porzellan und Steingut. **Steingutteller** von M. 1.20 per Duz. an, sowie **Kaffeetassen**, weiß und farbig, von M. 1.20 an per Duzend. 21.

Fr. Josef Dietsche,
Kaiserstraße 46.

Deutscher Phönix.

Agentur

Ludw. Ziegler,
Kaiser Wilhelm-Passage 32,
empfiehlt sich zur Aufnahme von **Feuer-
versicherungen.**

**Nächste Ziehung
20. Mai 1889.**

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesetzlich zu spielen gestattete

Stadt-Barletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500 000, 400 000, 200 000, 100 000, 50 000 etc Gewinne, die „baar“ in Gold wie vom Staate garantiert ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf 10.3.
ein ganzes Loos 3 Mark.
Ganze Loose baar nach Kurs.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut



Heil!

Samstag den 12. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Speisesaal des „Gasthauses zur Rose“

Geselliges Zusammensein.

Vortrag des Vereinsmitgliedes Herrn Schaper über:
Die Entwicklung des deutschen Turnens.

Abschiedsfeier.

Wir laden unsere geehrten Vereinsangehörigen hierzu ergebenst ein und bitten um recht zahlreichem Besuch. 2.2.

Der Turnrath.

Turngesellschaft.

Gut



Heil!

Nächsten Sonntag den 14. l. Mts.

Turnfahrt in's Albthal.

Abmarsch Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Tivoli.
Der Turnrath.

Geschäfts- und Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum und Geschäftsfreunden mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mein Baugeschäft und meine Privatwohnung von der Schützenstraße 84 nach der **Müppurrerstraße 70** in mein neu erbauts Haus, verlegt habe, und bitte höflichst um Fortsetzung des mir seither geschenkten Vertrauens, welches ich auch fernerhin auf's Gewissenhafteste wie seither rechtfertigen werde.

Hochachtungsvoll

Chr. Rothfuss,
Maurermeister.

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim.

Durch die ungünstigen Herbstergebnisse des letzten Jahres ist eine erhebliche Preissteigerung alter, naturreiner Weine, aus denen unsere Schaumweine ausschließlich hergestellt werden, eingetreten. Aus diesem Grunde sieht sich unterzeichnete Firma genöthigt, um die gleiche gute Qualität wie bisher liefern zu können, den Verkaufspreis ihrer Weine bei Abnahme einzelner Flaschen

auf M. 1.75 die ganze Flasche und
auf M. 1.10 die halbe Flasche festzusetzen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen an tritt eine Preisermäßigung ein, zu deren Gewährung unser Generalvertreter Herr **Jullus Koeck**, Weinhandlung in Karlsruhe, ermächtigt ist. Wachenheim, den 12. April 1889.

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim.



Portemonnaies

in allen Preislagen

bei

4.1.

Friedrich Blos,

F. Wolff & Sohn's Detail.

Karlsruher Waschmaschinen-Fabrik

„Badenia“,

Carl Schmidt, Werderstrasse 11.

In 10 Sekunden



zerlegbar als Küchentisch.

Preis nur

Mark 45.—

Unter 5 ausgestellten Waschmaschinen in der

Maschinenausstellung München 1888 einzig prämiirtes System.

Fabriks-Niederlage: **Kaiser-Passage 6** (Kaiserstrasse Eingang),

empfiehlt die vorzüglichste, einfachste und billigste

Waschmaschine der Neuzeit.

Bei Vermeidung aller Reclame wurden von der neuen im vorigen Jahre preisgekrönten „Badenia“ verkauft in:

Baden	296	Stück,
Hessen	221	„
Bayern	162	„
Preussen	36	„
Sachsen	17	„
Wien	105	„
Schweiz	37	„
Budapest	6	„
Anvers	1	„
Paris	1	„
Salzburg	1	„

883 Stück.

Frachtbuchausweis jedem Interessenten gerne zur Verfügung.

Prospekte und Zeugnisse gratis und franco.

Waschmaschinen auf Probe.

Specialität
in
Wiener Schuhwaaren.

141

Kaiserstraße

N. A. Adler,

en gros & en détail,

Kaiserstraße

141.

Für die Qualität meiner Waaren leiste ich Garantie, indem ich jeden nicht durch natürliche Abnutzung entstandenen Schaden umsonst reparire, event. ein anderes Paar als Schadenersatz gebe.

Für die
Frühjahrs-Saison

ist mein Lager in

Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhwaaren

in selten gebotener reicher Auswahl mit den besten renommirtesten Fabrikaten der deutschen u. Wiener Schuhwaarenindustrie ausgestattet.

Als besonders preiswerth empfehle:

- Damen-Stiefel mit Lacktappen. von W. 4.- an,
- Damen-Stiefel mit Lederbrandsohlen und Lederlappen, solid. " " 4.50 "
- Damen-Stiefel mit Wichs- oder Lackblatt, elegant. " " 6.- "
- Damen-Zugstiefel, hohe oder niedere Absätze. " " 3.- "
- Damen-Halbschuhe. " " 3.- "
- Damen-Segeltuchschuhe, mit hohen Absätzen. " " 2.- "
- Wiener Damen-Zugstiefel. " " 7.- "
- Wiener Damen-Knopf-, Zug- und Schnürstiefel in den feinsten Ledersorten, hochelegante Ausführung. v. W. 8.- bis 20.-,
- Herren-Zugstiefel mit Lederbrandsohlen. von W. 5.- an,
- Herren-Zugstiefel, solid, in guten Façons. v. W. 6.- bis 8.-,
- Wiener Herren-Stiefeletten, solid, elegant, vollendete Passform. " " 8.- " 15.-,

Confirmanden-Stiefel
in größter Auswahl zu billigen Preisen,
Damen-Pantoffeln

von 25 Pf. an,
Kinder-Segeltuch-Schuhe

Größe Nr. 20-28
von 70 Pfennig an,
Kinder-Schuhe

von 35 Pf. an,
Damen- und Herren-Kid-, Kalb- und Chevreau-Stiefel mit niederm Absatz, breiter Façon, passend für die empfindlichsten Füße,
Germania-Schuhe für Radfahrer und Ruderer,
Kellner-Schuhe mit Leder- und Gummisohlen, neu, sehr praktisch,
Knaben- und Mädchen-Zug-, Knopf- und Schnür-Stiefel in allen Ledersorten,

Kinder-Ohren-, Knopf- und Bind-Schuhe
in schwarz, weiß, bronce, blau, braun, roth.

Anfertigung nach Maas. Reparaturwerkstätte.



Feuer-, Fall- u. einbruchstichere Geld-, Bücher- u. Dokumentenschränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbsbrunnstraße 24.

Die
Wein- und Obstweinhandlung
von Fr. Kindler aus Durlach,
bringt ihr wohlgeordnetes, großes Weinslager in empfehlende Erinnerung unter Garantie für naturreinen und möglichst billigsten Preise. Gleichzeitig empfehle ich meinen selbstgekelterten Apfelwein in bekannter vorzüglicher Güte per Liter 19 Pfennig franco in's Haus.
Hochachtungsvoll zeichnet
Fr. Kindler.

Knaben-Mützen,

Reinheiten, in großer Auswahl, solche werden auch, zu Anzügen passend, angefertigt bei

A. Lindenlaub.

Frische Ruhrkohlen

erster Qualität empfehle ich ab Schiff Magaz zu billigsten Preisen.
Holz- und Kohlen-Geschäft

A. v. Steffeln,
Bahnhofstraße 44 und 46.

Joh. Heinr. Felkel,

A. Herzmann & Cie. Nachf.,

161 Kaiserstr. 161, gegenüber dem „Erbprinzen“,

= gegründet 1863 =

empfehl't zur Frühjahrs-Saison sein

Fabrik-Lager

eleganter fertiger

Herren- und Knabenkleider,

aus besten Stoffen und in eleganten Façons hergestellt,

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Complete Anzüge, Sack-Facon, in höchst geschmackvollen Fantasiestoffen, garantirt für reine Wolle, von M. 25 bis M. 45,

complete Anzüge, Sack-Facon, in verschiedenen modernen Stoffen, von M. 18 bis M. 40,

Jaquette-Anzüge in Buckstin, Kammgarn, Diagonal zc, von M. 25 bis M. 55,

Schrock-Anzüge in Kammgarn und schwarz Tuch von M. 45 bis M. 65,

Jünglings-Anzüge von M. 12 bis M. 30,

Frühjahrs-Paletots in allen modernen Stoffen und Farben, von M. 15 bis M. 40,

Beinkleider von M. 5.50 bis M. 18,

Beinkleider mit Westen von M. 7 bis M. 20,

Knaben-Anzüge in Buckstin, vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, von M. 4.50 bis M. 20,

Knaben-Tricot-Anzüge von M. 5.50 bis M. 16,

Knaben-Paletots von M. 7 bis M. 20.

Für die warme Jahreszeit

Saccos in Kammgarn, Cachemire, Lüstre, Sicilienne, Croisé, Leinen und Turntuch in großer Auswahl eingetroffen.

Großes Lager deutscher und englischer Stoffe für Anfertigung nach Maß.

Das Renommé der Firma bürgt für gutes Passen und saubere Arbeit.

Werkstatt für Reparaturen.

Streng reelle und prompte Bedienung. Billigste Preise.

„Poule“, Zirkel 24.

Heute **Fricassée** von Kalbfleisch per Portion 40 Pfennig.

Neue Musik-Zeitung, Verlag von Karl Grüniger in Stuttgart. Wie wir erfahren, beginnt demnächst eine durch mehrere Nummern gehende Novelle von Ernst Eckstein, „Decius, der Flötenspieler“ in der „Neuen Musik-Zeitung“ zu erscheinen; dieselbe behandelt in der fesselndsten Weise eine hübsche Liebesgeschichte, um die sich verschiedene interessante Episoden erster wie heiterer Natur aus dem öffentlichen und privaten Leben und Treiben im alten Rom gruppieren. Bei dem meisterhaften Darstellungstalent des allbesten Schriftstellers, bei seinem innigen Bekanntheit mit Sitten und Gebräuchen des klassischen Alterthums, darf man auf eine genussreiche Lektüre rechnen. — Wir machen schon aus diesem Grunde auf das Abonnement der „Neuen Musik-Zeitung“ für das zweite Quartal hier ganz besonders aufmerksam.

Ruhrkohlen.

Meinen verehrlichen Kunden theile ich ergebenst mit, daß in **Magau** eine **Schiffsladung** mit

**prima Fettschrot und
Maschinenkohlen**

für mich eingetroffen ist.

Ich empfehle diese Sorten zu billigsten Preisen.

Adolf Römheldt,

Academiestraße 1.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die Neuheiten für Frühjahr

in farbigen Kleiderstoffen, schwarzen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Grenadines, Spitzen und Spitzenstoffen, Jacken, Promenade-Mänteln, Regenmänteln, Mantelets, Costümes u. Costümeröcken, Tricot-Tailen, Blousen, Morgenkleidern, Unterröcken, Kindermänteln, Tricot-Anzügen für Knaben, Tricot-Kleidchen für Mädchen, Sonnenschirmen und Entoutoas u. s. w. in großer Auswahl eingetroffen sind.

S. Model.

Im Verlage von Carl Gerold's Sohn in Wien, Barbaragasse 2, ist soeben erschienen:

„Gegen den Strom.“

Flugschriften einer literarisch-künstlerischen Gesellschaft.

XXI. Beruf und Geschäft.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Einer der unerschrockensten Kämpfer für die Gemeinbildung, für die Entwicklung des Kunstsinnes und Verbreitung einer ausgewählten Lektüre ist ohne Zweifel das „Universum“. Welche Opfer diese vortreffliche Zeitschrift der guten Sache bringen mußte, bevor ihr die wohlverdiente Anerkennung seitens unseres theilweise leider immer noch mit Vorliebe zur Sensations-Lektüre hinneigenden Publikums wurde, davon kann sich auch der Laie bei Durchsicht des ersten besten Heftes ein Bild machen. Diese Solidität in der Ausstattung, diese Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit, dieser äußerst feine und doch volksthümlich ausgewählte Bilder-schmuck müssen Jedem in die Augen fallen. Die Zeitschrift hat sich denn auch in den fünf Jahren ihres Bestehens einen Weltruf erworben und ist heute fast in jeder gebildeten deutschen Familie des In- und Auslandes zu finden. Es gereicht uns zur Freude, diejenigen unserer Leser, welche dieselbe noch nicht kennen sollten, besonders darauf hinzuweisen. Der Preis von 50 Pfennigen für ein vierzehntägiges Heft ist im Hinblick auf das Gebotene beispiellos billig zu nennen.

Wollen Sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten und billigsten Witzblätter, abonniren? Abonnementspreis durch die Post bezogen pro Quartal nur 1 Mark 90 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf Wunsch gratis und franco durch den Verlag München, Herrenstraße 24.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen 4 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden unser innigst geliebter Gatte und Vater

Friedrich Haag

im Alter von 53 Jahren.

Ida Haag, geb. Eisenlohr.
Kurt Haag.

Bonn, den 11. April 1889.

Die Beerdigung findet in Karlsruhe Samstag den 13. April, Vormittags 10 Uhr 30 Min., von der Friedhofskapelle aus statt.



Verein bildender Künstler zu Karlsruhe.

Hauptversammlung.

Samstag d. 13. April 1889, Abends 8 Uhr, i. V.-L.

- Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder,
 2. Verschiedene Mittheilungen.

Um zahlreiches Erscheinen wird geboten.
Der Vorstand. 53.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

10. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 U. Morg.	+ 2½	740 mm	West	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 8	740 „	Nordwest	„
6 „ Abds.	+ 6	740 „	„	„
11. April				
8 U. Morg.	- 1	743 mm	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 14	743 „	West	unwölkt
6 „ Abds.	+ 11	740 „	Südwest	„

Todes-Anzeige.

* Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Gatte, Bruder und Schwager

Johannes Hisserich, Buchhändler,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalie Hisserich, geb. Wunsch, nebst Tochter.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, kleine Epitalstraße 8, aus statt.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.